

Ausland bestellt ostdeutsche Anlagen

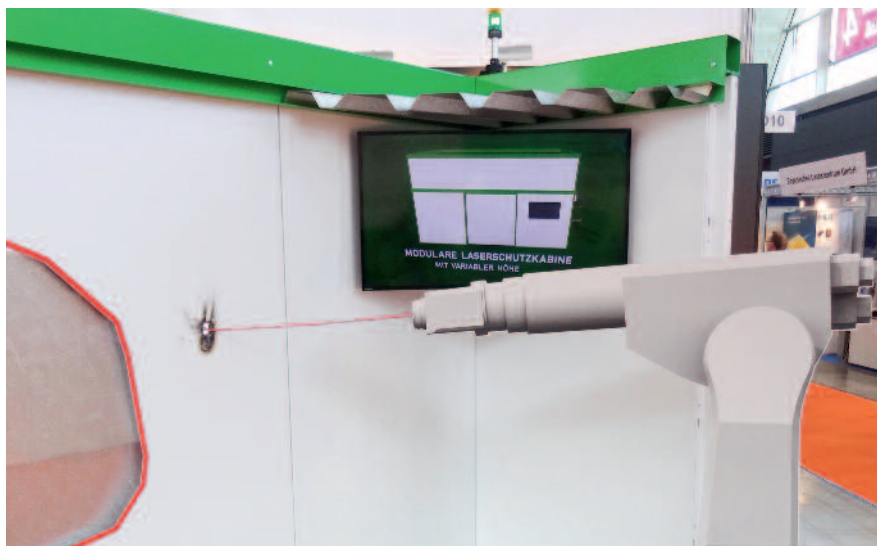
Branchenkonjunktur 2016 im Auf und Ab – In Südwestsachsen starke Binnennachfrage

Das Wechselbad der Gefühle im ostdeutschen Maschinenbau setzt sich fort. Während die Unternehmen noch im September einen enormen Auftragsrückgang verzeichneten, legten die Bestellungen im Oktober wieder kräftig zu, wie der VDMA Ost auf Basis seiner jüngsten Statistik Anfang Dezember mitteilte. Unter dem Strich stehe ein Plus von 20 Prozent. Auffällig sei der starke Zuwachs aus dem Ausland (plus 44 Prozent), insbesondere aus den Nicht-Euro-Ländern (plus 69 Prozent). Die Inlands-Bestellungen fielen unterdessen um 15 Prozent.

Das gute Oktober-Ergebnis korrigiert leicht die bisherige Jahresbilanz 2016 des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA). Laut dessen Einschätzung bleibt der Auftragseingang aber weiter hinter den Erwartungen zurück. Von Januar bis Oktober gingen bei den ostdeutschen Unternehmen insgesamt sechs Prozent weniger Bestellungen ein.

Der Auftragseingang des gesamtdeutschen Maschinenbaus verfehlte im Oktober 2016 das Vorjahresniveau sogar um zehn Prozent. Die Auslandsorders sanken dabei um 15 Prozent. Der deutliche Rückgang sei teilweise einem extremen Ausschlag im Herbst des Vorjahres geschuldet, als es Großanlagengeschäfte mit Euro-Partnerländern wie auch in Nicht-Euro-Ländern gab. Insgesamt verbuchten die deutschen Maschinenbauer in den ersten zehn Monaten 2016 ein Prozent weniger Aufträge als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

In der Industrieregion Chemnitz war die Stimmung zuletzt gut. Der Maschinenbau sowie die Metall- und Elektroindustrie verzeichneten laut IHK-Herbst-Konjunkturumfrage



deutliche Umsatzzuwächse. „Trotz des Verlustes von mehr als einem Drittel des Russland-Umsatzes seit 2013 konnte der Maschinenbau im Kammerbezirk Chemnitz um 18,6 Prozent zulegen, bei elektrischen Ausrüstungen sind es 6,8 Prozent“, sagte Hans-Joachim Wunderlich, Hauptgeschäftsführer der IHK Chemnitz. Entgegen dem überregionalen Trend im Maschinenbau verzeichneten die an der Umfrage beteiligten Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes steigende Auftragseingänge aus dem Inland, während die Auslandsnachfrage nachließ. Dementsprechend trübten sich die Geschäftserwartungen etwas ein. Dennoch rechnen 29 Prozent der Unternehmer mit einer Zunahme der Exportgeschäfte in den kommenden zwölf Monaten, 14 Prozent mit einer Abnahme.

Das Laserschutzsystem „A-Protection“ vom „Das Fertigungsnetzwerk“ wird auf der Intec vorgestellt. Diese modulare Laserschutzkabine kapselt den Arbeitsraum moderner 3D-Laserschneid- und -schweißanlagen ein und garantiert einen zuverlässigen passiven Schutz selbst vor hochbrillanten Lasern mit bis zu 10 kW Leistung.

Foto: „Das Fertigungsnetzwerk“